

SPORT-MIX



Jagrs erste Tore für die Flyers

EISHOCKEY. 39 Jahre und kein bisschen müde. Der tschechische Superstar Jaromir Jagr (Bild) hat nach seiner Rückkehr aus Russland in der NHL seine ersten Tore für die Philadelphia Flyers erzielt. Beim 4:2-Sieg gegen Toronto traf er zwei Mal.

APA

Kampf ums Ticket

SCHI ALPIN. Teil eins der Qualifikation der österreichischen Ski-Herren für den Weltcup-Slalom in Levi am 13. November ist geschlagen – und die Entscheidung um die vier Tickets am zweiten Tag verspricht Spannung. Bisher vorne: Marc Digruher, Patrick Bechter und Christoph Dreier – am vierten Platz liegen ex aequo Rainer Schönfelder und Christoph Nösig. Gefahren werden heute in Sölden noch zwei Läufe, die schnellere Zeit zählt.

Die Fackel im All

OLYMPIA. In den Weltraum, zum Nordpol und auf den Gipfel eines Fünftausenders: Russland plant vor den Olympischen Winterspielen 2014 einen Fackellauf der Superlative. Vor allem der Ausflug ins Weltall, möglicherweise unter Einbindung der Internationalen Raumstation ISS, stellt eine sehr große Herausforderung dar. Zudem soll das Feuer auch auf den 5642 Meter hohen Elbrus getragen werden, den höchsten Berg Russlands.

Haller zog das große Los

Das 20-jährige Sprinttalent erhielt Profivertrag bei Team Katjuscha.

KLAGENFURT. Wohl nur eine Handvoll Fahrer weltweit schaffen mit 20 Jahren den Sprung in die World Tour, die Königsklasse des Radsports. Marco Haller zählt ab sofort zu diesem elitären Kreis. Mit Rang fünf bei der U23-WM in Kopenhagen zog der Klagenfurter, zuletzt für das Continentalteam Adria Mobil auf dem Sattel, die Aufmerksamkeit auf sich. Ein Zweijahres-Offert vom russischen Profirennstall Katjuscha folgte. „Damit geht ein Traum in Erfüllung! Der Rennstall, gesponsert von den Gas-Riesen Gazprom und Itera, will neu formiert wieder auf die Erfolgsspur zurück. Ex-Ge-

rolsteiner-Teamchef Hans-Michael Holczer wurde als Generalmanager geholt, mit Sportwissenschaftler Sebastian Weber und Sprinttrainer Erik Zabab zwei Erfolgsgaranten des aufgelösten HTC Highroad-Teams. „Ein Top-Umfeld, um seriös und erfolgreich zu arbeiten und das erstmal ohne Druck“, ist sich auch Paco Wrolich, der den Deal mitinitiiert hat, sicher. Haller konnte beim Teambuilding am Gardasee bereits sein neues Team kennenlernen und zeigt sich angetan: „Ich erhalte dort eine Wahnsinnschance, auf die ich mich unglaublich freue.“ **BIRGIT KAINER**



TENNIS



Aus, Ende, Schluss. Thomas Musters emotionaler Abschied von der großen

Tennis-Bühne. Wien jubelte ihm ein letztes Mal zu

DIENER



Nach dem Match verabschiedete sich Thomas Muster bei den Fans – und musste immer wieder mit den Tränen kämpfen

APA



Verlierer Muster gratuliert dem jungen Sieger Thiem

APA

AM SCHAUPLATZ

Der Vorhang ist gefallen

Thomas Muster trat in Wien mit einem 2:6, 3:6 gegen Dominic Thiem von der Tennis-Bühne ab.

Musters Rückhand flog ins Aus, Thiem ballte die Faust, das Generationen-Duell war Geschichte. Nach 63 Minuten hatte das 18-jährige Top-Talent die um 26 Jahre ältere Tennis-Legende in der Wiener Stadthalle mit 6:2, 6:3 in die Knie gezwungen und den 44-jährigen Leibnitzer endgültig

in die Tennis-Pension geschickt. Muster entledigte sich seiner Arbeitsutensilien, warf Bälle, Handtücher und sein Racket ins johrende Publikum und wurde mit Standing Ovationen frenetisch gefeiert. Momente, die Österreichs Sporthelden sichtlich berührten – der Steirer musste mit den Trä-

nen kämpfen, ehe er zum Mikrofon griff und seinen Dank aussprach. An das Publikum („Ihr seid der Motor für jeden Sportler“), seine Eltern („Ich liebe euch“), seine Frau („Danke, dass ich meine Midlife-Crisis ausleben durfte“), seine Manager Ronnie Leitgeb und Herwig Straka sowie seinem Coach Ronnie Schmidt.

Der Richtige hat gewonnen – sonst wäre etwas schief gelaufen“, lächelte Muster dann noch Richtung Thiem, ehe er unter tosendem Beifall mit den Worten „Der Vorhang muss für jeden Künstler einmal fallen“ seine einmalige Karriere zumindest auf der großen Bühne finalisierte. In den Katakomben der Stadthalle räumte Muster dann noch ein, dass ihn ein Krankheitsfall in der Familie zum vorzeitigen Ende seines Comebacks bewog.

In den 63 Minuten davor boten die zwei Protagonisten den 7500 Fans das erwartete Match. Die

ERSTE BANK OPEN

Dotation: 650.000 Euro.

1. Runde: Thiem (AUT) – Muster (AUT) 6:2, 6:3; Brands (GER) – Fischer (AUT) 6:7, 6:2, 7:6; Haas (GER) – Chela (ARG/5) 6:7, 6:3, 7:6; Petzschner (GER) – Andujar (ESP) 6:2, 6:2; Bedene (SLO) – Karlovic (CRO) 7:6 Aufgabe; Fofnini (ITA) – Robredo (ESP) 7:6, 5:7, 2:1 Aufgabe; Malisse (BEL) – Ramos (ESP) 6:1, 6:4; Garcia-Lopez (ESP) – Blake (USA) 6:2, 5:7, 6:4 **2. Runde:** Melzer – Garcia-Lopez.

Programm (ab 14 Uhr): Petzschner – Del Potro (ARG/2), Darcis (BEL) – Dawydenko (RUS/7), Anderson (RSA/6) – Baghdatis (CYP) nicht vor 19 Uhr: Del Potro/Stepanek (ARG/CZE) – Melzer/Petzschner (AUT/GER/3)



Die besten Bilder
Das Generationen-Duell im Foto-Klick

www.kleinezeitung.at/tennis

Partie stand nicht auf hohem Niveau, Thiem hatte dank der schnelleren Spielweise (Muster flogen Aufschläge mit 210 km/h um die Ohren) stets Oberwasser, der Sieg schien nie in Gefahr. „Obwohl ich noch nie vor so einer Kulisse gespielt habe, war ich am Anfang gar nicht nervös. Erst

in der Mitte der Partie ist ein wenig die Zitterhand gekommen“, erzählte der Niederösterreicher nach dem Matchball. Nachsatz: „Am Ende ist mir ein Felsbrocken vom Herzen gefallen.“

Am Donnerstag geht es für Thiem nun in Runde zwei gegen den Sieger aus Dawydenko gegen Darcis. „Ein ganz anderes Spiel. Da wird die ganze Halle hinter mir stehen und ich werde vom Spielerischen her lockerer sein“, verspricht der Jungspund. Für Muster geht es hingegen auf der Champions-Tour in Chile weiter, ehe er in Salzburg noch einen Challenger spielt.

Kein Interesse am Kräftemessen der Generationen hatte Jürgen Melzer. Der Titelverteidiger sah sich lieber das Cup-Match Rapid Amateure gegen Hartberg (0:2) an. Sein Auftaktmatch gegen Guillermo Garcia-Lopez steigt übrigens erst am Donnerstag – eine mögliche Verletzung dementiert er. **ALEX TAGGER**

METER & SEKUNDEN

FUSSBALL

Italien, Serie A: Juventus Turin – Fiorentina 2:1. Tabellenspitze: Juventus 16/8 vor Udinese 15/7 und Lazio 14/7 **Deutschland,** Cup, 2. Runde: RB Leipzig (Regionalliga/Trainer Pacult) – FC Augsburg 0:1, 1. FC Heidenheim (III) – Borussia Mönchengladbach (Stranzl spielte durch und traf im Elfmeterschießen zum 3:4) 0:0 n.V., 3:4 i.E.; Greuther Fürth (II) – SC Paderborn (II) 4:0, Hoffenheim (Ibertsberger ab 90.) – 1. FC Köln 2:1; Unterhaching – VfL Bochum (I:4, Fortuna Düsseldorf – 1860 München 3:0, Dortmund – Dresden 2:0, Trier – Hamburger SV 1:2 n. V.

Portugal (8. Runde): Sporting Lissabon – Gil Vicente 6:1. Tabellenspitze: FC Porto 20/8 vor Benfica Lissabon 20/8 und Sporting 17/8

England, Ligacup, Achtelfinale: Aldershot (IV) – Manchester United 0:3, Arsenal – Bolton 2:1, Crystal Palace – Southampton 2:0, Cardiff – Burnley 1:0

EISHOCKEY

NHL: Philadelphia Flyers (ohne Nödl) – Toronto Maple Leafs 4:2, Montreal Canadiens – Florida Panthers 1:2, Winnipeg Jets – New York Rangers 1:2.

TENNIS

WTA-Championships Istanbul (4,9 Millionen Dollar) – Rote Gruppe: Petra Kvitová (CZE/3) – Wera Swonarewa (RUS/6) 6:2, 6:4; Caroline Wozniacki (DEN/1) – Agnieszka Radwanska (POL/8) 5:7, 6:2, 6:4. Weiße Gruppe: Samantha Stosur (AUS/7) – Maria Scharapowa (RUS/2) 6:1, 7:5.

St. Petersburg (663.750 Dollar, Hartplatz), Einzel, 1. Runde: Dmitrij Tursunow (RUS-8) – Teimuras Gabaschwili (RUS-Q) 7:5, 6:3, Marin Cilic (CRO-4) – Sergej Bubka Jr. (UKR) 6:4, 7:6(1), Michael Berrer (GER) – Michail Kukuškin (KAZ) 6:1, 4:6, 6:4, Julien Benneteau (FRA) – Pere Riba (ESP) 6:2, 6:1, Somdev Devvarman (IND) – Karol Beck (SVK) 6:2, 6:3 Lukas Rosol (CZE) – Ernests Gulbis (LAT) 6:3, 6:4 Dusan Lajovic (SRB) – Jeremy Chardy (FRA) 6:4, 6:4. – Doppel, 1. Runde: Marcel Granollers/Pere Riba (ESP) – Julian Knowle/Dick Norman (AUT/BEL) 6:3, 6:3

Barnstaple (GBR, ITF, 75.000 Dollar), – 1. Runde: Yvonne Meusburger (AUT) – Anna Fitzpatrick (GBR) 6:3, 6:3

BASKETBALL

Bundesliga: Wels – Klosterneuburg 77:85, Fürstenfeld – Vienna 82:80, UBSC Graz – Traiskirchen 90:87, St. Pölten – Kapfenberg Bulls 67:84, Oberwart – Güssing 76:62. – Tabellenspitze: Klosterneuburg 6 Punkte/3 Spiele vor Güssing 6/4 und Gmunden 4/3.